UNIVERSITÄT BERN

# 4. Cloud Use Cases Day
# Track 5: Goverment im Fokus

## Beschaffung von IT-Lösungen im öffentlichen Sektor

Mittwoch, 15. März 2017

**Dr. Matthias Stürmer**

Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit

Institut für Wirtschaftsinformatik

Universität Bern

# Matthias Stürmer

- Seit 2013 Dozent an der **Universität Bern** und Leiter der Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2013 bei **EY (Ernst & Young)** als Senior Consultant/Managermit Beratung zu Open Source Software, Open Data und Social Media
- 2009 bis 2010 Business Development und Projektleiter beim **Liip AG**
- 2006 bis 2009 Assistent an der **ETH Zürich** am Lehrstuhl für Strategisches Management und Innovation doktoriert über Zusammenarbeit zwischen Open Source Communities und Technologie-Unternehmen
- 2000 bis 2005 Studium Betriebswirtschaft und Informatik an **Universität Bern,** Lizenziatsarbeit zu Open Source Community Building

- Geschäftsleiter **Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit**
- Präsident **tcbe.ch – ICT Cluster Bern, Switzerland**
- Vorstandsmitglied **Swiss Open Systems User Group /ch/open**
- Mitgründer und Vorstandsmitglied Verein **Opendata.ch**
- **Stadtrat von Bern (EVP)**

**Dr. Matthias Stürmer**
Oberassistent,
Leiter Forschungsstelle
Digitale Nachhaltigkeit

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsinformatik
Raum 309 (3. Stock)
Engehaldenstrasse 8
CH-3012 Bern

Telefon: +41 31 631 38 09
Mobile: +41 76 368 81 65
Tel: +41 31 631 38 79 (Sekretariat)

Twitter: @maemst
matthias.stuermer@iwi.unibe.ch
www.digitale-nachhaltigkeit.unibe.ch

# Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit

UNIVERSITÄT BERN

Gegründet 2013, heute Team von 15 Mitarbeitenden

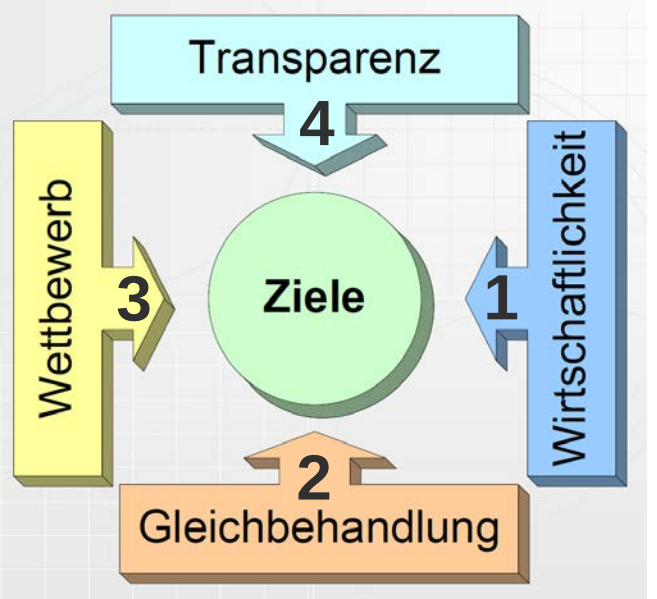
Forschung, Lehre und Beratung zu

- **Open Source Software:** Community Governance, Business Models, Maturitätsmodelle etc.
- **Open Data:** Open Data Apps, Interaktive Visualisierung, Open Aid, Linked Open Data etc.
- **Open Government:** Transparenz und Partizipation, Impact Models, Participatory Apps etc.
- **ICT-Beschaffungen:** Agile Software-Entwicklung, Requirements Engineering, Herstellerabhängigkeiten, freihändige Vergaben, WTO-Regeln etc.
- **Digitale Nachhaltigkeit:** Theorie, Kriterien etc.

www.digitale-nachhaltigkeit.unibe.ch

# Ziele des öffentlichen Beschaffungsrechts

1. **Wirtschaftlichkeit** ist das Hauptziel jeder Beschaffung.
2. Die **Gleichbehandlung** der Anbieter verbietet die Bevorzugung von „Lieblingsanbietern“ oder Ortsansässigen.
3. Um Wirtschaftlichkeit und Gleichbehandlung zu erreichen, soll in Beschaffungen der **Wettbewerb** spielen.
4. **Transparenz** bedeutet: Die Spielregeln sind im Voraus bekannt, und jeder Beschaffungsentscheid ist dokumentiert und nachvollziehbar. Das Verfahren, insbesondere die Angebote, sind **vertraulich**.



# Zuschlag

**Publikationsdatum Simap :** 07.04.2016

## 1. Auftraggeber

### 1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

**Bedarfsstelle/Vergabestelle :** Führungsunterstützungsbasis FUB
**Beschaffungsstelle/Organisator :** Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz, Telefon: +41 58 469 00 26

### 1.2 Art des Auftraggebers

Bund (Zentrale Bundesverwaltung)

### 1.3 Verfahrensart

Freihändiges Verfahren

### 1.4 Auftragsart

Lieferauftrag

### 1.5 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

## 2. Beschaffungsobjekt

### 2.1 Projekttitel der Beschaffung

Erneuerung des Softwarelizenzvertrages mit der Firma Oracle inkl. Softwarepflege und Support

### 2.2 Gemeinschaftsvokabular

**CPV:** 48000000 - Softwarepaket und Informationssysteme

## 3. Zuschlagsentscheid

### 3.2 Berücksichtigte Anbieter

#### Liste der Anbieter

**Name :** Oracle Software (Schweiz) GmbH, Täfernstrasse 4, 5404 Baden-Dättwil, Schweiz
**Preis:** CHF 32'000'000.00 ohne MWSt.
**Bemerkung :** Vertragserneuerung inkl. Softwarepflege und Support bis 30.04.2020

### 3.3 Begründung des Zuschlagsentscheides

**Begründung :** Artikel 13, Absatz 1, lit c VöB

Tages-Anzeiger

Front Zürich **Schweiz** International Wirtschaft Börse Sport Kultur Reisen Wissen Auto Blogs Panorama Mehr

Bildstrecken

Tagesanzeiger, 03.12.2016

# Freihändige IT-Grossaufträge des Bundes sorgen für Unmut

IT-Gigant Oracle erhielt 2016 konkurrenzlos Bundesaufträge von 81 Millionen Franken. Dass es auch anders geht, zeigt ein aktueller Fall der Post.

**Stichworte**

VBS

Bundesrat

Oracle

**Artikel zum Thema**

Das sind die Daten, die der Bundesrat schwärzen wollte

Quelle: http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/freihaendige-itgrossauftraege-des-bundes-sorgen-fuer-unmut/story/29200791

SRF, 04.05.2016

# IT-Projekte: Milliarden ohne Ausschreibung

Mittwoch, 4. Mai 2016, 17:01 Uhr, aktualisiert um 21:58 Uhr

Florian Imbach und Julian Schmidli

10 11 7 17
10 Kommentare

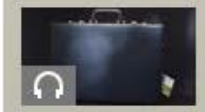
Bei der Hälfte aller Informatikprojekte umgeht die öffentliche Hand den Wettbewerb. So fliessen Milliarden ohne Ausschreibung direkt an Anbieter. Dies zeigt eine exklusive Auswertung der Universität Bern, über die die «Rundschau» heute berichtet. Ein Forscher spricht von einem «Systemversagen».

7 Grafiken zu den IT-Beschaffungen des Bundes

Mehr zu Schweiz

Es wird gemeldet wie noch nie

Genf führt Maskenpflicht in Spitälern ein

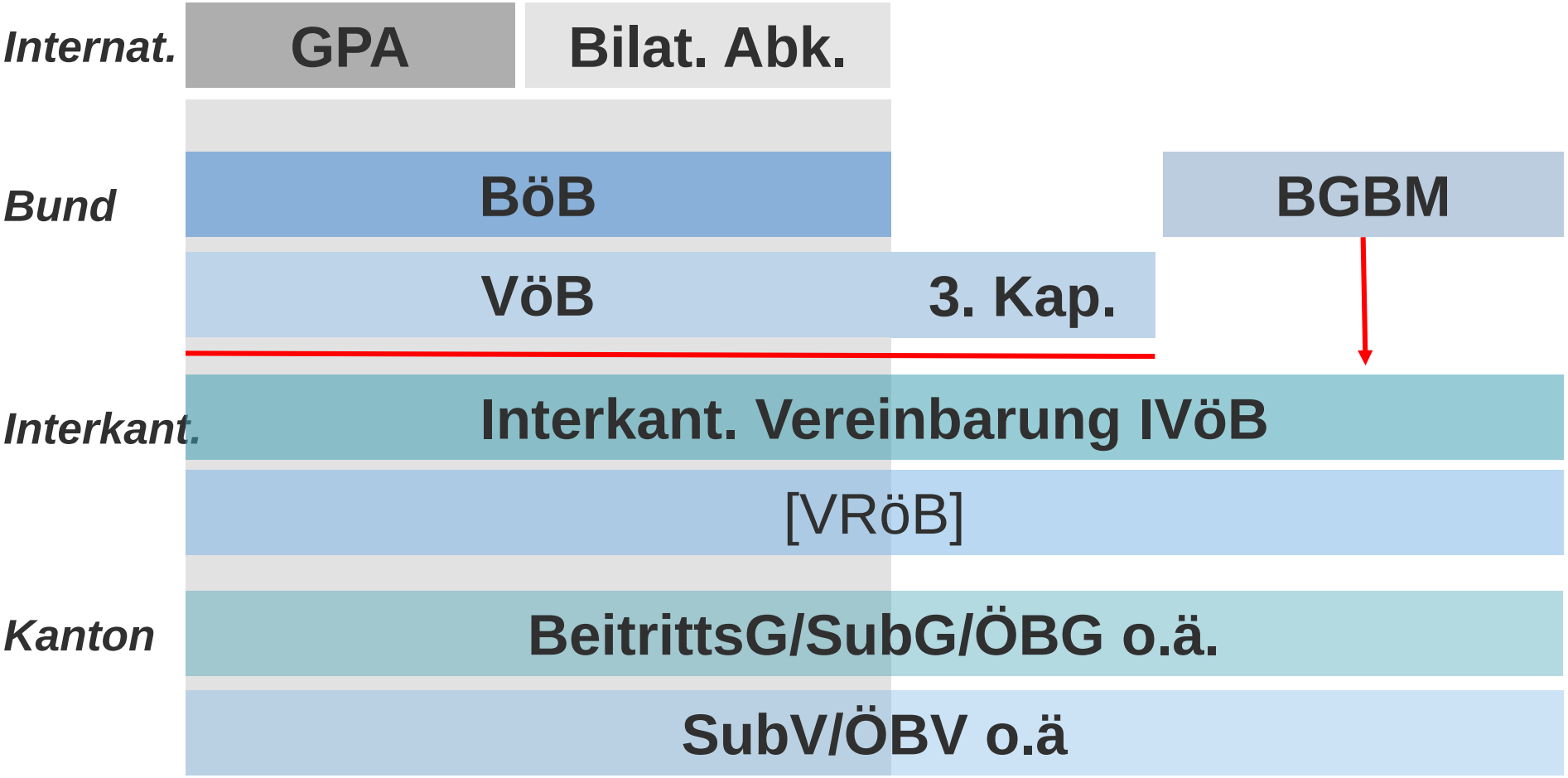

Die Schweiz ist top – doch sie hat einen wunden Punkt

Das Pflichtenheft der Bundespräsidentin

Leuthard steht vor zweitem Präsidialjahr

Quelle: http://www.srf.ch/news/schweiz/it-projekte-milliarden-ohne-ausschreibung

# Überblick Rechtsgrundlagen




Quelle: Dr. Christoph Jäger, CAS ICT-Beschaffungen

# Verfahrensarten

Die Vergabestelle muss eine von **vier Verfahrensarten** wählen:

1. Das **freihändige Verfahren** ist nur bei geringen Auftragswerten, bei fehlendem Wettbewerb oder anderen Ausnahmen möglich. Die Vergabe erfolgt frei und ohne formelles Verfahren.
2. Das **Einladungsverfahren** ist nur bei mittleren Auftragswerten möglich. Mindestens 3 Anbieter werden anhand eines Pflichtenhefts zur Offertenabgabe eingeladen. Zuschlag erhält das Angebot, das die Kriterien am besten erfüllt.
3. Das **offene Verfahren** ist bei jedem Auftragswert möglich. Es verläuft wie das Einladungsverfahren, aber der Auftrag wird öffentlich ausgeschrieben und jedermann kann ein Angebot einreichen.
4. Das **selektive Verfahren (zweistufiges Verfahren)** ist auch bei jedem Auftragswert möglich. Wie das offene Verfahren, aber Vergabestelle wählt in einem Zwischenschritt die geeignetsten Anbieter aus und lässt nur diese zur Angebotsabgabe zu.

# Schwellenwerte Bund

| | Güter | Dienstleistungen | Bauaufträge | |
|---|---|---|---|---|
| | | | Bauhaupt-gewerbe | Bauneben-gewerbe |
| **Freihändig** | <50’000 | <150’000 | <150’000 | <150’000 |
| **Einladung** | <230’000 | <230’000 | <2 Mio. | <2 Mio. |
| **Ausschreibung (3. Kpt. VöB)** | ≥230’000 | ≥230’000 | ≥2 Mio. | ≥ 2 Mio. |
| **WTO-Ausschreibung (mit Rechtsschutz)** | ≥230’000 | ≥230’000 | ≥8.7 Mio. | ≥8.7 Mio. |

Quelle: Dr. Christoph Jäger, CAS ICT-Beschaffungen

# Auswahl der Voraussetzungen für das freihändige Verfahren (Art 13, Abs 1, VöB)

a) Im offenen oder selektiven Verfahren ging kein Angebot ein oder niemand erfüllt Eignungskriterien

b) Untereinander abgestimmte Angebote

**c) Technische oder künstlerische Besonderheiten des Auftrages, Schutz des geistigen Eigentums, oder es gibt keine angemessene Alternative**

d) Unvorhersehbare Ereignisse erfordern äusserste Dringlichkeit

e) […]

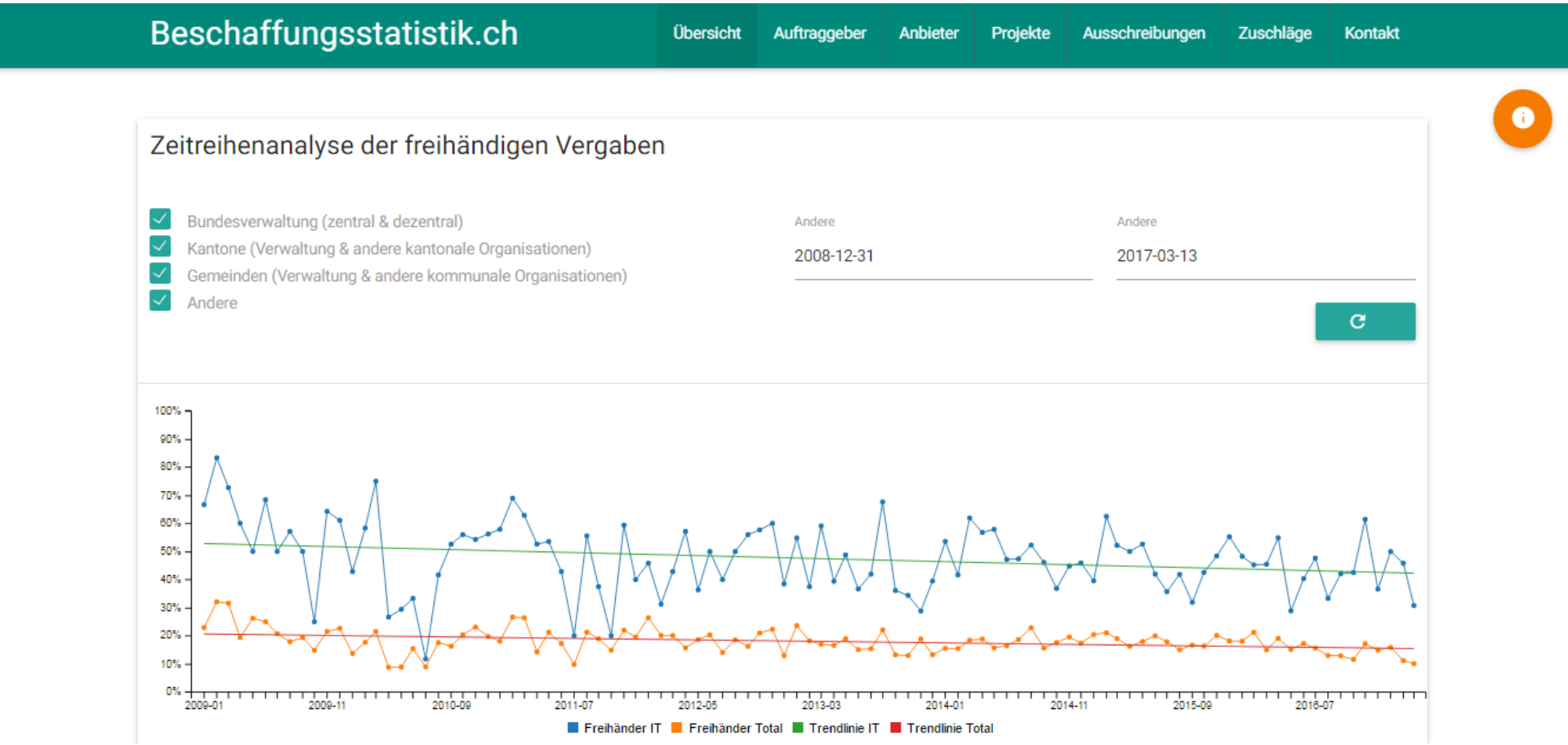
**f) Zusätzliche Leistungen (Ergänzung, Erweiterung)**

g) […]

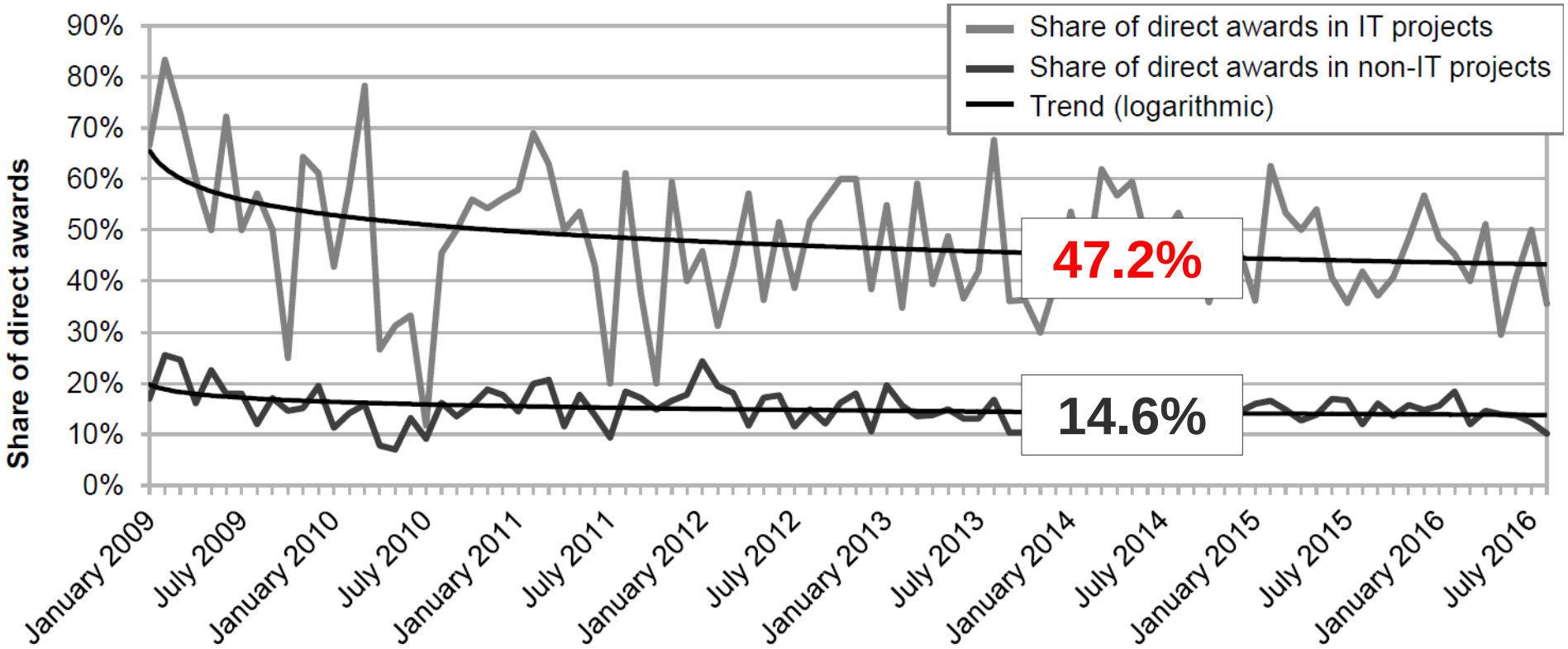
Quelle: VöB http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19950538/index.html#a13

# www.beschaffungsstatistik.ch





# simap.ch Analyse: Freihänder-Anteil bei IT-Projekten und nicht-IT-Projekten




Quelle: Matthias Stuermer, Oliver Krancher, Thomas Myrach 2017 "When the exception becomes the norm: Direct awards to IT vendors by the Swiss public sector" 10th International Conference on Theory and Practice of Electronic Governance (ICEGOV 2017) in New Dehli, India

UNIVERSITÄT BERN

# Noch nicht erfasst: «Offene» Produkte-Ausschreibungen

**12.11.2014 | Projekt-ID 116145 | Meldungsnummer 843643 | Zuschläge**

## Zuschlag

**Publikationsdatum Simap :** 12.11.2014

## 1. Auftraggeber

**1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers**

**Bedarfsstelle/Vergabestelle :** Schweizerische Bundesverwaltung
**Beschaffungsstelle/Organisator :** Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz, Telefon: +41 58 462 39 23

**1.2 Art des Auftraggebers**

Bund (Zentrale Bundesverwaltung)

**1.3 Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**1.4 Auftragsart**

Lieferauftrag

**1.5 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag**

Ja

## 2. Beschaffungsobjekt

**2.1 Projekttitel der Beschaffung**

(1401) 620 Microsoft Software Assurance 2015 - 2017

**2.2 Gemeinschaftsvokabular**

**CPV:** 48000000 - Softwarepaket und Informationssysteme

## 3. Zuschlagsentscheid

**3.2 Berücksichtigte Anbieter**

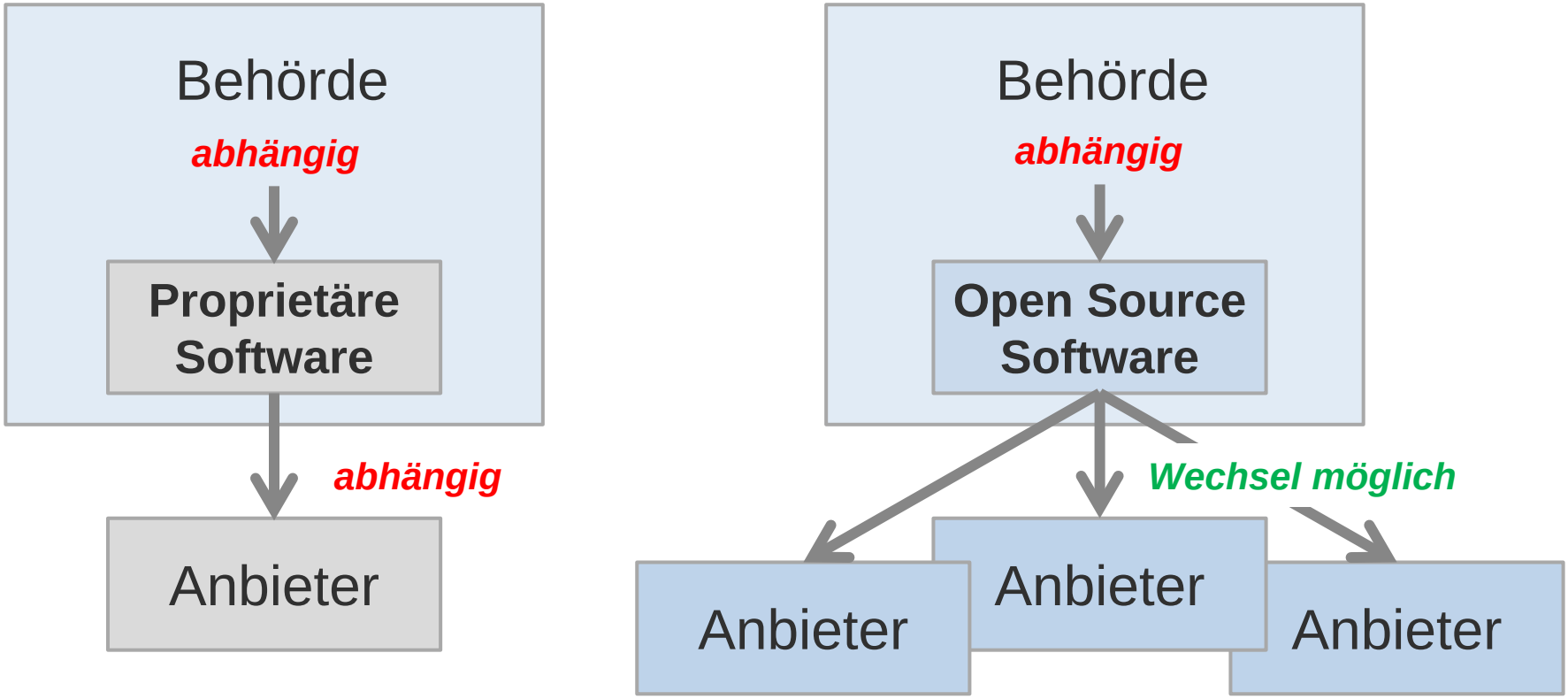
**Liste der Anbieter**

**Name :** SoftwareONE AG, Mühlebachstrasse 3, 6371 Stans, Schweiz
**Preis:** CHF 81'780'298.90
**Bemerkung :** Preis inkl. Option, exkl. MwSt. siehe auch Punkt 4.4

**3.3 Begründung des Zuschlagsentscheides**

**Begründung :** Beste Erfüllung der Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibungsunterlagen.

# Weniger Anbieter-Abhängigkeiten mit Open Source Software



# Software- vs. Anbieter-Abhängigkeit

Behörde ist abhängig von der ***Software***:

1. **Technische Abhängigkeiten:** Schnittstellen, Datenformate etc.
2. **Organisatorische Abhängigkeiten:** Gewohnheiten der Mitarbeitenden, Prozesse angepasst auf Software
3. **Produktestandard-Abhängigkeit:** andere Instanz gibt vor, welches Produkt eingesetzt werden muss

Behörde ist abhängig vom ***Anbieter***:

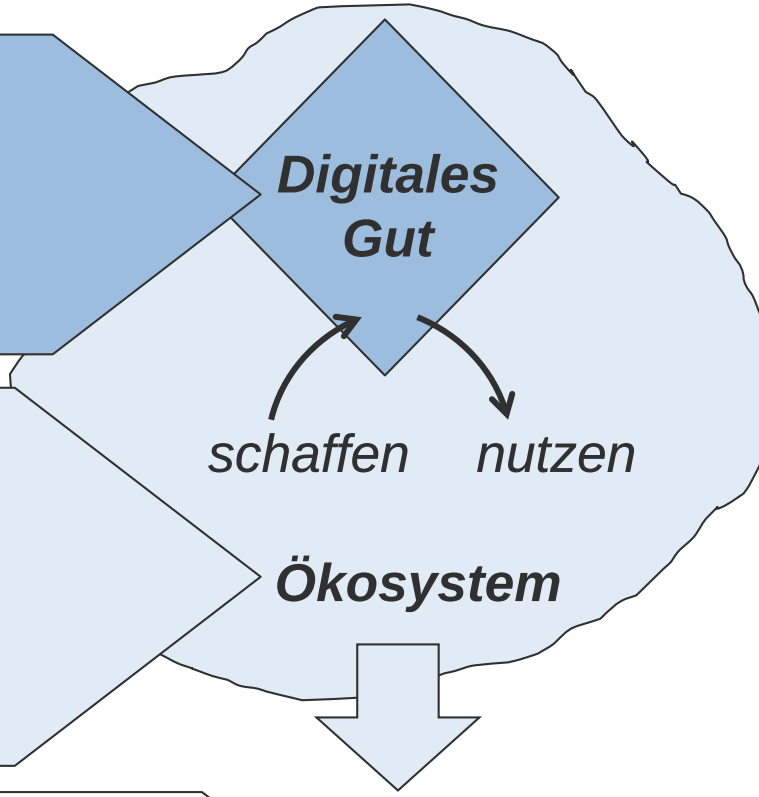
1. **Rechtliche Abhängigkeiten:** Urheberrecht, Verträge, Lizenzbedingungen
2. **Psychologische Abhängigkeiten:** Marken-Produkte, Bekanntheitsgrad, Verbreitung
3. **Knowhow-Abhängigkeiten:** Mitarbeiter des Anbieters wissen wie was zusammenhängt

# Was ist digitale Nachhaltigkeit?

1. Ausgereiftheit
2. Transparente Strukturen
3. Semantische Daten
4. Verteilte Standorte

5. Freie Lizenz
6. Geteiltes Wissen
7. Partizipations-Kultur
8. Faire Führungsstrukturen
9. Breit abgestützte Finanzierung

10. Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung




Quelle: Stuermer, M., Abu-Tayeh, G. and Myrach, T. (2016). Digital sustainability: basic conditions for sustainable digital artifacts and their ecosystems, Sustainability Science : 1–16. doi:10.1007/s11625-016-0412-2

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen und Anliegen rund um E-Government, ICT-Beschaffungen, Open Source Software, Open Government Data, Linked Data etc.:

**Dr. Matthias Stürmer**
Dozent, Leiter Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsinformatik
Raum 309 (3. Stock)
Engehaldenstrasse 8
CH-3012 Bern

Telefon: +41 31 631 38 09
Mobile: +41 76 368 81 65
Tel: +41 31 631 38 79 (Sekretariat)

Twitter: @maemst
matthias.stuermer@iwi.unibe.ch
www.digitale-nachhaltigkeit.unibe.ch